



INHALT

»Sammle meine Tränen
in deinen Krug«
Ausstellung in der Kirche
26. Februar bis 6. April

Ostergarten im
Vereinshaus Hermesdorf
vom 19. März bis 4. April

KinderWeltGebetstag
in Waldbröl
am 11. und 18. März

Heltener Tage
vom 25. bis 27. März

Ökumenische
Bibelwoche 2012

Bethel 

Kleidersammlung für Bethel
durch unsere Kirchengemeinde
vom 27. Februar bis 2. März

Ausgabe II - 3/12 - 5/12

Ostern

**Neues Leben
Auf Frühlingswiesen.
Gedanken schlagen
Purzelbäume
Strecken ihre Füße
In den Himmel.**

**Einer
Der den Tod überwand
Erklärt mir die Welt.**

Horst Kottke

Familiennachrichten



Getauft wurden:

Oskar Arnold, Nümbrecht
Sophia Cremer, Schubertstraße
Luca Schmidt, Hermesdorf
Emma Geis, Veilchenpfad
Aleksej Kuhn, Amselweg
Vitali Kuhn, Amselweg
Achim Böttcher, Kaiserstraße
Daniel Weidner, Schillerstraße
Mina Sophie Schwarz, Bladersbach



Geheiratet haben:

Timo Arnold und Kathrin geb. Rippel, Nümbrecht
Reinhold Wegert und Sandra geb. Wilhelmi, Alsbergstraße



Beerdigt wurden:

Irma Wenzel geb. Labude (87), AWO-Seniorenheim
Dr. Lothar Labedzki (71), Robert-Koch-Weg
Friedrich Ernst Wirths (86), Kapellenweg
Werner Oettershagen (86), CBT-Seniorenheim
Helga Müller geb. Bellingen (86), Wilkenroth
Helene Sdrada geb. Ollech (90), CBT-Seniorenheim
Waldemar Mettner (83), Waldbröl
Irene Braun (88), Gerdessstraße
Erika Will (73), Burgbergresidenz Denklingen
Martina Steckelbach (44), Wirtenbach
Hanna Lore Simon (86), CBT-Seniorenheim
Hermina Stumpf geb. Schwindt (81), Brüchermühle
Käte Seinsche geb. Griesche (92), CBT-Seniorenheim
Hugo Ley (80), Niederhof
Monika Bergel geb. Laake (58), Altenau
Wilhelm Speil (95), CBT-Seniorenheim
Johanna Klein geb. Geilhausen (85), Hermesdorf
Ilse Schmidt geb. Saß (87), Escherhof
Elfriede Gran geb. Philipp (79), AWO-Seniorenheim
Helga Demmer geb. Funke (83), Puhl
Otto Nöltgen (90), Geilenkausen
Hanna Propach (79), Bonn
Pastor i. R. Friedrich Dorlaß (79), CBT-Seniorenheim
Elfriede Helene Bodora geb. Lettkemann (88), Reichshof
Maria Helwich geb. Blank (83), Brölbahnstraße

Wir gratulieren

Goldene Hochzeit feierten:

08.12. Walter und Ilse Gran, Bruchhausen
05.01. Klaus und Irene Schneider, Rossen-
bach
07.01. Alexander und Helene Geringer, Wal-
berfeldstraße
12.01. Walter und Marlene Koch, Bladersbach
17.02. Albert und Irmgard Poganski, Hermes-
dorf

99 Jahre wurde:

Ingeborg Bartels, Bielsteiner-Bahn-Straße

Monatsspruch März 2012:

*Der Menschensohn ist nicht gekommen,
um sich dienen zu lassen, sondern um
zu dienen und sein Leben hinzugeben
als Lösegeld für viele.* Mk. 10,45

98 Jahre wurden:

14.12. Johanna Bellingen, CBT-Seniorenheim
25.01. Johanna Kuhnert, Fernblick
19.02. Heinrich Unger, Birkenhofer Weg

96 Jahre wurde:

25.12. Elisabeth Engelbrecht, Brölstraße

95 Jahre wurde:

02.01. Friedrich Weber, Steinbusch

93 Jahre wurden:

20.12. Heinrich Schaumann, Talstraße
23.01. Amalia Miller, Schlesierstraße

92 Jahre wurden:

03.12. Hildegard Stommel, Altengarten
09.12. Günter Schmidtman, Engelweg
18.12. Johanna Schiffer, Schenkendorfstraße
25.12. Christa Wirths, Rosenhang
29.12. Laura Unruh, Morsbacher Straße
31.12. Hedwig Klein, Kaiserstraße
06.01. Anneliese Köster, Büscherhof
14.01. Hildegard Niedecker, Kaiserstraße

91 Jahre wurden:

02.02. Emmi Eschmann, AWO-Seniorenheim
02.02. Ruth Störmer, CBT-Seniorenheim
04.02. Lydia Löttgen, Breidenbacher Weg
09.02. Anneliese Wirths, Eichbornweg
09.02. Fritz Sellke, Bladersbacher Straße
16.02. Marta Hartmann, Eichener Straße

Monatsspruch April 2012:

*Jesus Christus spricht: Geht hinaus
in die ganze Welt, und verkündet das
Evangelium allen Geschöpfen!* Mk. 16,15

22.02. Katharina Gaber, CBT-Seniorenheim
27.02. Marta Meißner, Hauptstraße

90 Jahre wurden:

05.12. Anna Luise Arnds, Elfenweg
08.12. Johanna Rosenbrock, Königsberger Str.
24.12. Esther Schwarz, Alfenzingen
04.01. Auguste Wirths, Borners Garten
05.01. Hildegard Romünder, Holunderhag
15.01. Walter Meiswinkel, Hanfgarten
25.01. Herta Meiswinkel, Hanfgarten
12.02. Hildegard Zils, Robert-Koch-Weg
14.02. Edith Meese, Freiherr-vom-Stein-Straße

85 Jahre wurden:

09.12. Alfred Mertens, Brölstraße
29.12. Edith Pusch, Löher Weg
16.01. Anneliese Lang, Walberfeldstraße
19.01. Gottlieb Welsch, Schwalbenweg
08.02. Heinz Schumacher, Bladersbacher Str.
24.02. Willi Lück, Kaiserstraße
27.02. Marie Luise Waffenschmidt, CBT-
Seniorenheim

80 Jahre wurden:

02.12. Barbara Schander, Humperdinckweg
01.01. Hans Joachim Stoldt, Fahrenseifener
Weg
02.01. Elisabeth Schumacher, Bladersbacher
Straße
04.01. Hildegard Niedecker, Oberbrölstraße
20.01. Lore Kolb, Hermann-Löns-Weg
29.01. Antonida Mittelstedt, Humperdinckweg
06.02. Ursel Behrendt, Karl-Conrad-Weg
08.02. Friedegunde Gericke, In der Birke
08.02. Marta Schmidt, Hardtweg
23.02. Friedhelm Fuchs, Herfener Straße
26.02. Joachim Rackow, Pochestraße

Monatsspruch Mai 2012:

*Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut,
und nichts ist verwerflich, was mit
Dankagung empfangen wird.* 1.Tim. 4,4

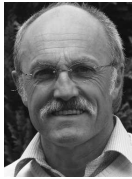
Tipps + Termine

Sammele meine Tränen in deinen Krug

Bilderzyklus zu den biblischen Psalmen von Wolfgang Vorländer, Nümbrecht



Ausstellung in der ev. Kirche Waldbröl 26. Februar bis 6. April 2012



W. Vorländer sagt von sich, er habe gemalt, »so lange er denken kann«. Seine Leidenschaft gilt der Ölmalerei, womit er schon als 13-Jähriger begann. Viele Jahre befasste er sich hauptsächlich mit *symbolischem Realismus*, inspiriert von der minutiösen Malkunst alter Meister. In anderen Schaffensperioden widmet er sich aber auch der abstrakten Malerei und der modernen Landschaftsmalerei. Sein Bilderzyklus zu den biblischen Psalmen wurde bereits an verschiedenen Orten in Deutschland ausgestellt.

Den Maler fasziniert die Tatsache, dass diese uralten biblischen Gebete seit 3000 Jahren »unverbraucht« geblieben sind. Sie geben tiefe menschliche Gefühle und Erfahrungen wieder, Ängste, Hoffnungen und Sehnsüchte, die Menschen zu allen Zeiten und an allen Orten immer wieder ansprechen, unabhängig von ihrer religiösen Einstellung. Jedes der Bilder vermag die Gefühle des Betrachtenden unmittelbar anzusprechen.

Was in der zeitgenössischen Kunst eher selten zu finden ist: Wolfgang Vorländer malt vor allem Gesichter, gibt dem Menschen ein Gesicht, wobei er das, was sich in diesen Gesichtern zeigt, aus seiner freien Imagination schöpft. Der spannungsreiche Bilderzyklus findet seine Bündelung in dem (vom Format her größten) Gemälde zu Psalm 23, das geradezu den gesamten Psalm »nacherzählt«.

Vernissage:

Sonntag, 26. Februar, um 11.45 Uhr (Kirche) Einführung: Iris Traudisch-Schröter, Wiehl Kammermusikkreis Gummersbach, Leitung: Annette Giebeler.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn

Sonntag, 18. März, um 18.00 Uhr (Kirche) Klassische Psalmeninterpretationen Evangelische Kantorei Waldbröl

Lebenserfahrung und Leidbewältigung in den Psalmen aus psychotherapeutischer Sicht

Dienstag, 27. März, um 19.30 Uhr (Kirche) Stephan Noesser – Institut für Psychologie, Spiritualität u. Erwachsenenbildung, Düsseldorf Musik: Norbert Jorzik, Kontrabass / Matthias Schippel, Keyboard

Vinissage:

Maria Magdalena am Kreuz Karfreitag, 6. April, um 15.00 Uhr (Kirche)

Die Ausstellung ist nach den Gottesdiensten und freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen bitte anmelden bei: Pfr. Jochen Gran (Tel. 02291/921430)

KinderWeltGebetstag in Waldbröl

Was viele vielleicht gar nicht wussten: Nicht nur die Frauen feiern im März den Weltgebets-tag, nein auch die Kinder.



Am 11. und 18. März sind alle Kinder ab 4 Jahren jeweils von 10.20 bis 11.45 Uhr dazu in das Ev. Gemeindehaus am Wiedenhof eingeladen. Ihr werdet Malaysia, ein spannendes Land mit vielen interessanten Dingen über die Menschen, Tiere und Pflanzen erleben, und wir beten natürlich mit allen Kindern auf der Welt speziell für dieses Land und seine Kinder.

Weitere Infos: Gemeindefreier für Jungschar & KiGoDi Matthias Riegel, Tel. 02291/921470 o. per Mail: M.Riegel@ev-kirche-waldbroel.de.

Wieder Ostergarten im Vereinshaus Hermesdorf



Wir begeben uns auf eine einmalige Zeitreise und gehen ca. 2.000 Jahre zurück nach Jerusalem. Dort begleiten wir Jesus auf seiner letzten und wichtigsten Etappe auf dieser Welt.

Erleben Sie mit allen Sinnen, wie es damals gewesen sein könnte, und be-greifen Sie die Bedeutung für uns heute.

Der Ostergarten ist ein Projekt für die ganze Gemeinde, für Kindergärten, Schulklassen, Hauskreise, Jugend- und Seniorengruppen . . . und auch für einzelne Besucher. Wer beim Gestalten und Aufbau helfen möchte, ist herzlich eingeladen mitzuwirken (Infos zum Mitmachen bei Petra Döhl-Becher 02291/80399).

Der Ostergarten kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Dieter Adolphs, Tel. 02291/4571, Mobil: 015787214691) ab Montag, den 19. März bis Mittwoch, den 4. April 2012 besucht werden.



Heltener Tage vom 25. bis 27. März zum Thema: Unterwegs mit Gott

Sonntag, 25. März um 10.45 Uhr, Gottesdienst Thema: Von Gott befreit. Mit dem gemischten Chor Helten und dem Bläserkreis Waldbröl

Montag, 26. März um 20.00 Uhr:

Thema: Von Gott begleitet Mit dem Posaunenchor Lützingen und dem Bergischen Liederchor Schönenbach

Dienstag, 27. März um 20.00 Uhr:

Thema: Das Beste liegt noch vor uns Mit dem Männergesangverein der Kreissparkasse Waldbröl u. d. gemischten Chor Helten

Ökumenische Bildungsreihe

12. April 2012: Druck in unserem Lebensalltag. Gibt es in unserer Leistungsgesellschaft Wege der Hoffnung? Kath. Pfarrheim um 20 Uhr.

Bladersbach

Am 1. April feiern wir einen **Familiengottesdienst** mit der Jungschar.

Am 1. April findet wieder unsere **Altenfeier** mit Kaffee und Kuchen und einem bunten

Thema

Seelsorge in der Gemeinde

Seelsorge gehört in unseren kirchlichen Handlungsfeldern zu den Grundsäulen neben Verkündigung und Katechese (Unterricht). Aber wovon reden wir eigentlich, wenn wir von Seelsorge reden? Anders gefragt: Wofür sorgen wir, wenn wir uns im Namen Gottes um die Seele eines Menschen sorgen? Wo und in welchem Rahmen findet sie statt?

Diese Fragen werden in Gemeinden und Presbyterien nur selten thematisiert. Man geht davon aus, dass Seelsorge selbstverständlich ist und geleistet wird, in erster Linie durch Pfarrer, die dafür ausgebildet sind und einen Auftrag haben (Ordination). Aber wie sieht die Realität aus? Seelsorge als »Begleitung des Menschen in Grundsituationen des Lebens vom Evangelium her« (Def. von M. Seitz) findet in verschiedenen Handlungsfeldern einer Gemeinde statt: In der Jugendarbeit, wo Jugendliche z.B. einem ehren- oder hauptamtlichen Mitarbeiter ihre persönlichen oder familiären Probleme erzählen. Dasselbe kann geschehen in Kreisen von Erwachsenen und Senioren. Erste Ansprechpartner sind hier oft ehrenamtliche Mitarbeiter, da die Pfarrer oft nicht zugegen sind oder, wenn sie da sind, ein Thema bzw. eine Bibelarbeit halten. Natürlich ist der Hausbesuch ein klassischer Ort für Seelsorge. Hier begegnet der besuchende Pfarrer dem Gemeindeglied seelsorgerlich, nimmt sich hoffentlich Zeit, versucht eine Verbindung zwischen Lebenssituation und biblischer Verkündigung herzustellen und sucht mit dem Menschen eine Hoffnungsperspektive, spricht vielleicht am Ende ein Gebet und/oder einen Segen. So sollte es sein. Das Problem in den Kirchengemeinden heute ist, dass es in der Regel keinen festen Ort und keine feste Zeit für Seelsorge gibt wie für anderes (Gottesdienste, Chöre, Gruppen). Sie findet statt oder findet nicht statt. Ist der Terminkalender

Programm im Vereinshaus statt. Alle »Alten« sind dazu herzlich eingeladen.

Am 6. Mai feiern wir in Bladersbach unseren **Familientag**. Nach dem Familiengottesdienst um 10.45 Uhr gibt es ein leckeres Mittagessen und für Groß und Klein ein buntes Programm. Abschluss ist nach dem Kaffeetrinken um 16.00 Uhr mit einer Andacht.

Ökumenische Bibelwoche Tränen und Brot, ausgewählte Psalmen

Bei der Ökumenischen Bibelwoche 2012 steht das »Gebetbuch in der Bibel«, das Buch der Psalmen, im Mittelpunkt. Die ausgewählten Texte bieten zahlreiche Ansatzpunkte zur persönlichen Auseinandersetzung und viel Stoff für spannende Gespräche.

Di., 29. Mai, FeG Tersteegenstraße Mi., 30. Mai, kath. Pfarrheim Do., 31. Mai, Ev. Gemeindehaus Fr., 1. Juni, Abschlussgottesdienst, FeG Tersteegenstraße

Die Abende fangen jeweils um 20.00 Uhr an.

des Pfarrers mit Veranstaltungen gefüllt, fällt sie schon mal eine Woche ganz aus. Sie geschieht nur, wenn Zeit dafür bereitgestellt wird. Menschen haben ein feines Gespür, ob Zeit für sie da ist oder nicht. Manchmal fehlt auch der geschützte Rahmen, bei Veranstaltungen wie einem Kirchencafé sind Seelsorgegespräche schwierig, weil andere mithören. Es gibt keine festen Sprechzeiten für Seelsorge. Dazu kommt, dass Pfarrstellen und Stellen von hauptamtlichen Mitarbeitern verlorengehen, und damit auch Seelsorgekapazität. Jeder Pfarrer hat deutlich mehr Gemeindeglieder als früher in seinem Bezirk. Gleichzeitig werden die Nöte und Problemlagen von Menschen vielfältiger und zahlreicher.

Seelsorge ist notwendiger denn je und wird zu Recht von der Kirche und ihrer Ortsgemeinde erwartet. Mich fasziniert immer wieder der Vertrauensvorsprung, den wir als Pfarrer einer Kirchengemeinde bekommen. Menschen erzählen mir ganz persönliche Erfahrungen aus ihrem Leben, weil sie auf meine Schweigepflicht vertrauen. Das ist ein unschätzbare Vorteil des Gemeindepfarramtes, auch im juristischen Sinne. Verschwiegenheit und die Bereitschaft, an die Seite eines Menschen zu treten, wo er unter Umständen selber nur noch eingeschränkt für sich Verantwortung übernehmen kann oder orientierungslos ist, gehören für mich in der Seelsorge zusammen. Das heißt für mich »In Jesu Art bei den Menschen sein« (P. Zulehner) und unterscheidet kirchliche Seelsorge von anderen Formen der Zuwendung zum Menschen.

Wie sieht es in unserer Gemeinde damit aus? Fühlen Sie sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter oder Mitarbeiterin gut genug gerüstet für die Aufgabe, Mühseligen und Beladenen zu begegnen, die Hilfe erhoffen? Oder brauchen Sie gelegentlich Fortbildung, um Anregung und Unterstützung zu bekommen?

In diesem Jahr findet eine Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen statt (s. unter Tipps und Termine). M. Schippel

Seelsorge in der Gemeinde

Wofür sorgen wir, wenn wir uns um die Seele eines Menschen kümmern?

Erster Abend:

»Seelsorge biblisch-theologisch gesehen«

Zweiter Abend:

»Seelsorge – psychologisch gesehen«

Dritter Abend:

»Wenn die Seele gestört ist«

Vierter und fünfter Abend:

Beispiele aus der eigenen Praxis werden in Kleingruppen besprochen

Termine: 16.04./23.04./07.05./14.05./21.05.

Ort: Ev. Gemeindehaus am Wiedenhof

Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr (mit Pause)

Leitung: Pfr. i. R. Horst Ostermann Pfr. M. Schippel

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte bis Ende März im Gemeindeamt (Tel. 02291/92140) oder bei M. Schippel (Tel. 02291/921410).

Goldkonfirmation am 15. April 2012

Herzlich eingeladen sind auch alle nicht in Waldbröl konfirmierten Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden. Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt unter Telefon 02291/9214-0



Pastor Dorlaß

Klaus Bertrams, Helga Bethge-Budau geb. Jungjohann, Jürgen Buhl, Helga Diehl geb. Meyer, Karla Feles, Jürgen Fischer, Manfred Frömberg, Christine Geiger geb. Richter, Christel Glaser, Käthe Herhaus geb. Ehrenstein, Dr. Eleonore Heyer-Wirths geb. Wirths, Günter Hoffmann †, Adelheid Jakobs geb. Zoschke, Charlotte Kaiser, Eckhardt Katzoreck †, Dieter Kaufmann, Kriemhild Kaufmann geb. Groß, Helmut Kleinschmidt, Christa Kunze geb. Schumacher, Jutta Lenz †, Erich Naglewski †, Hans Günther Othmer, Charlotte Rühl geb. Dörrenberg †, Charlotte Scheffels geb. Treptow, Jürgen Schlipf, Hilmar Schneider †, Alfred Schulz, Marita Seinsche geb. Schumacher, Brigitte Sibiqui geb. Fey, Sieglinde Sommerfeld, Hartmut Vogel, Anita Voigt, Alexandra Weber geb. Friedrich, Anita Weber geb. Hoffmann †, Gisela Wenz geb. Bertrams, Gertrud Wilms geb. Simon, Gerhard Wirths

Fehlende Anschriften: Konfirmationsgruppe Pfarrer Dorlaß: Sieglinde Sommerfeld, Kreiskinderheim; Anita Voigt, Kreiskinderheim.

Konfirmationsgruppe Pfarrer Günther: Gisela Habermann; Elisabeth Margarete Hilgers; Heidemarie Keller; Andrea Marr; Christel Maryanka; Siegfried Schaid.

Konfirmationsgruppe Pfarrer Sticherling: Irene Galganek; Roland Gehrke; Hans Joachim Kleyer; Dietmar Roloff.

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden. Leider ist es dem Vorbereitungsteam nicht gelungen, die Adressen obiger Konfirmanden zu ermitteln. Vielleicht gibt es bei Euch noch Querverbindungen und Ihr könnt helfen, dann bitte melden bei: Christa Schweizer, Tel. 02291/7301, E-Mail: cschweizer@online.de



Pastor Günther

Anneliese Bayer geb. Müller, Renate Daub geb. Mertens, Rosemarie Detloff geb. Girschewski, Monika Ditz geb. Hoffmann, Hans Günther Dühring, Elisabeth Barbara Feger geb. Meyer, Kurt Friedrichs, Gisela Habermann, Reinhard Heiden, Heidi Henrichs geb. Jendryn, Marliese Hermes geb. Keller, Elisabeth Margarete Hilgers, Erhard Hostasch, Lore Huland geb. Hoffmann †, Ottilie Emilie Jung geb. Kruger, Heidemarie Keller, Lore Korf †, Ilse Lehrke geb. Müller, Gisela Linka, Andrea Marr, Christel Maryanka, Renate Maxeiner geb. Koch, Jürgen Quetershagen, Christel Omeyer geb. Schmidtman †, Manfred Quast, Hans Walter Rommüller †, Günter Runge, Susanne Schäfer, Siegfried Schaid, Helmut Schimion, Heike Schneider geb. Marhold, Irmgard Schulte geb. Hochweller, Dorothea Specht geb. Spies, Christel Vigas geb. Hecker, Dorothee Wackerhagen



Pastor Sticherling

Horst-Dieter Adolphs, Ursula Atkinson geb. Schöler, Dieter Behrendt, Christiane Brandhill geb. Schröder, Helmut Dresbach, Monika Dunst geb. Kessler †, Irmhild Dyballa geb. Kötter, Brigitte Elster geb. Hammer, Dr. Matthias Feldmann, Jürgen Friedrichs, Irene Galganek, Roland Gehrke, Manfred Gregorzewski, Christa Härtig geb. Schaum, Walter Hermes, Dietmar Jaspert, Joachim Jaspert, Hans Joachim Kleyer, Wolfgang Koch, Beate König geb. Meiswinkel, Lieselotte Kurtseifer geb. Wirths, Roland Lorenz, Annelie Malorny †, Ursula Marrenbach †, Norbert Meiswinkel, Jürgen Nierstenhöfer, Gerhard Bernd Oettershagen, Reimar Pietzner †, Klaus-Dieter Reichelt, Ruth Rödder geb. Jungjohann, Dietmar Roloff, Reinhard Rosenbrock, Barbara Rosin geb. Schröder, Bernd Schreiber, Karl-Heinz Schretzmair, Christa Schweizer geb. Demmer, Ingeborg Senger geb. Holtz, Marliese Seynsche geb. Becker, Karl-Heinz Simon †, Rosemarie Spies-Wutschke geb. Schröder, Gudrun Stegowitz geb. Hoffmann, Rainer Venzke, Dietmar Wojahn, Irmgard Wojahn geb. Klein †

Aus dem Presbyterium

Sitzung vom 15. 11. 2011:

Das Presbyterium beschließt, für die Beseitigung des bestehenden Renovierungsstaus an 3 Pfarrhäusern und dem Küsterwohnhaus im nächsten Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von EUR 120.000,00 einzustellen. Die als nicht ganz so dringlich eingeschätzten Arbeiten am Pfarrhaus Oststraße sollen erst begonnen werden, wenn die anderen Arbeiten abgeschlossen sind.

Es wird davon Kenntnis genommen, dass die »Diakonie vor Ort gGmbH« an einer Anmietung des Küsterhauses interessiert ist. Im Rahmen der Vermarktung dieses Gebäudes soll nach Möglichkeit auch die Errichtung eines »Demenz-Café's« zur Tagesbetreuung von Demenzzkranken realisiert werden. Diakonie- und Bauausschuss sollen dieses Thema gemeinsam weiterbearbeiten.

Es wird mitgeteilt, dass ab Februar 2012 im »Kaufhaus für Alle« keine Zuweisung von AGH-Stellen mehr erfolgen wird, da der Arbeitsverwaltung – aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften – dies für Projekte von kirchlichen Trägern untersagt ist.

Das bedeutet, dass für den zukünftigen Betrieb des Kaufhauses erheblich höhere Personalkosten aufgewendet werden müssen. Dies ist nur zu schaffen, wenn das Kaufhaus nachhaltig entsprechende Erträge erwirtschaften kann. Das Presbyterium muss feststellen, dass für die am 05.02.2012 stattfindende Presbyteriumswahl nur für den Bezirk Waldbröl eine Wahl stattfinden kann, da in den übrigen Bezirken und für den/die MitarbeiterpresbyterIn jeweils höchstens 1 Kandidat – im Bezirk Bladersbach erfolgte sogar kein Wahlvorschlag – vorgeschlagen wird.

Es wird beschlossen, dass im Jahre 2012 die Neugestaltung des Kirchplatzes geplant und mit dem Umbau nach Möglichkeit im Herbst 2012 begonnen wird. Ziel: Fertigstellung bis Mai 2013. Hierfür wurde in den Vorjahren eine Rücklage angelegt, aus der die Finanzierung der Kosten erfolgen soll. In diesem Zusammenhang soll auch die dringend erforderliche Erneuerung der Kirchentreppe erfolgen.

Sitzung vom 07. 12. 2011:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2012 – der Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils EUR 2.742.690,00 vorsieht, wird vom Presbyterium einstimmig beschlossen.

Um das bisherige Küsterhaus zu vermarkten, ist nach den bisherigen Gesprächen eine gründliche Renovierung und ein kleinerer Anbau (Wintergartenähnlich) erforderlich. Das Presbyterium beschließt diese Maßnahme. Die Kosten werden mit EUR 65.000 veranschlagt.

Es wird festgestellt, dass in dem laufenden Presbyteriumwahlverfahren leider in der Mehrzahl der Wahlbezirke nicht so viele Wahlvorschläge gemacht wurden, dass eine Wahl durchgeführt werden kann. So wird eine Wahl nur für den Wahlbezirk 1 (Waldbröl) erfolgen

können. Für die zu besetzenden 6 Presbyterstellen liegen 7 Wahlvorschläge vor.

Der KSV ist hierüber informiert und wird darüber beschließen, wie es weitergehen soll.

Das Presbyterium nimmt erfreut davon Kenntnis, dass das Strafverfahren gegen Pfarrer Schippel und 6 PresbyterInnen seitens des Amtsgerichtes Waldbröl eingestellt wird. Von der Staatskasse nicht übernommen werden die Kosten der von 3 Beschuldigten eingeschalteten Rechtsanwälte. Zur Übernahme dieser Kosten besteht ein Vorschlag von Superintendent Knabe, der eine Übernahme der Kosten je zu 1/3 durch Kirchengemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche vorsieht. Diesem Vorschlag stimmt das Presbyterium einstimmig zu.

Sitzung vom 18.01.2012:

Die »Diakonie vor Ort gGmbH« möchte das jetzige Küsterhaus – bis auf die für das »Demenz-Café« benötigten Räume – in vollem Umfang anmieten. Das Presbyterium hat hiergegen keine Einwände und beschließt entsprechend.

Die Entscheidung des KSV hinsichtlich der durch uns gemeldeten zu geringen Wahlvorschläge wird vorgetragen. Als gewählt gelten somit: Erhard Müller (Thierseifen), Jochen Bellingen (Hermesdorf), Margrit Brüser (Lützingen), Bruni Seebaum (Helten), Axel Siepermann (Rossenbach) und Ilona Sülzen-Riegel (Mitarbeiterpresbyterin)

Presbyteriumswahl am 05.02.2012

Die nur für den Stadtbezirk Waldbröl durchgeführte Wahl ergab bei 428 abgegebenen Stimmzetteln – auf denen bis zu 6 KandidatenInnen gewählt werden konnten – eine sehr geringe Wahlbeteiligung von 6,25 %.

Die Stimmauszählung brachte folgendes Ergebnis:

Dieter Schumacher	355 Stimmen
Hans Jürgen Schweizer	324 Stimmen
Karl Otto Schild	295 Stimmen
Joachim Irgang	237 Stimmen
Heidi Ausmus	230 Stimmen
Michael Pusch	207 Stimmen
Rosa Hagen	152 Stimmen

Damit sind die sechs zuerst aufgeführten KandidatenInnen gewählt.

Die Einführung der PresbyterInnen erfolgt im Gottesdienst in Waldbröl am 04.03.2012.

Hans Jürgen Schweizer

Bibelstunde sucht neue TeilnehmerInnen

Unser Bibelgesprächskreis trifft sich einmal im Monat (montags abends) im Gemeindehaus am Wiedenhof. Zur Zeit sind wir 5 TeilnehmerInnen und möchten uns gerne erweitern. Es geht um persönliche Lebensthemen in Verbindung mit biblischen Texten. Dabei helfen uns verschiedene Zugänge (Gespräch, Bibel teilen, Bibliolog, Meditation eines Textes).

Bitte Rücksprache mit Pfr. Schippel, Tel. 92 1410

Bibelstunden

Vereinshaus am Markt – mittwochs, 16 Uhr am 28.3.; 25.4.; 23.5.

Bladersbach – Am letzten Mittwoch im Monat um 20 Uhr (Achtung: im Mai ökumenische Bibelwoche um 20 Uhr)

Jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr findet die **Bladersbacher Runde** zu unterschiedlichen Themen statt.

Bohlenhagen – Di., 20.3. um 20 Uhr bei Familie D. Schumacher; 29. Mai ökumenische Bibelwoche in Waldbröl

Boxberg/Steimelberg – Do., 22.3.; 3.5.; 28.6. um 15 Uhr bei Frau Jacobs

Diezenkausen – Mi., 21.3.; 9.5.; 3.7. um 19 Uhr wechselnd

Hahn/Romberg – Di., 20.3.; 8.5.; 5.6. um 20 Uhr bei Frau Althoff

Helten – »Heltener Tage 25. bis 27. 3. (s. Tipps); dienstags, 19.15–20 Uhr im Gemeindehaus

Helten – im Gemeindehaus **Frauentreff** jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr

Hermesdorf – Mi., 20 Uhr im Vereinshaus

Lützingen – Do., 22.3.; 24.5. um 20 Uhr im Vereinshaus

Seniorenkreis Waldbröl – jeden 1. Montag im Monat, 15.00 bis 16.45 Uhr

Waldbröl – an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gemeindeamt (Achtung: im Mai ökumenische Bibelwoche um 20 Uhr)

Gottesdienste im Haus für Alle

Samstags um 17 Uhr, sonntags um 15 Uhr

Singen macht glücklich, deshalb:

»Come let us sing«

Alle Frauen, Männer, Mädchen und Jungs, die gerne mal Gospel singen wollen sind herzlich eingeladen an unserem Workshop mitzumachen. Freitag, den 20.4. geht es abends los. Samstag üben wir den ganzen Tag mit Mittagessen und Kaffee.

Sonntag feiern wir Gospeltagesdienst in der ev. Kirche, 10.30 Uhr.

Christine Adolphs (Auftakt) und Romy Bürger (Sister-Act) werden Euch durch das Wochenende leiten.

Wir werden viel Spaß haben und eine Menge über unsere Stimme lernen. Traut Euch und macht mit!

Anmeldeformulare gibt's im Gemeindebüro und bei den Leiterinnen.

Jesus-Lounge – Jugendgottesdienst für Oberberg Süd

für Jugendliche ab 13 Jahren am 4. März 2012 um 17.30 Uhr in der ev. Kirche Denklingen

Für Kinder und Jugendliche



Hallo Leute, aufgepasst:

Der CVJM Hermesdorf hat euch echt was zu bieten!



Hermesdorf

Der kleine CVJM Hermesdorf mit seinen ca. 100 Mitgliedern zwischen 7 und 87 Jahren hat eine ganze Menge zu bieten. Und das nun schon seit seiner Gründung im Frühjahr 1918. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lassen sich immer wieder was Neues einfallen, um für gute Atmosphäre, Spiel, Spaß, Spannung und gute Nachrichten zu sorgen. Treffpunkt ist das Vereinshaus bzw. die Dreschhalle an der Geinger Straße.

Am **Sonntag** findet zweimal im Monat (10.45 Uhr bzw. 9.30 Uhr) parallel zum Gottesdienst im Vereinshaus der **Kindergottesdienst** in unserer »Dreschhalle« statt. Beliebter Gast: Opa Willi. Wer möchte, wird nach dem späten Gottesdienst noch mit einem echt schmackhaften Mittagessen verwöhnt.

Der **Montag** ist Sporttag bei uns im CVJM: **Badminton** um 18.00 Uhr, **Volleyball** um 19.30 Uhr. Beides in der Turnhalle der Grundschule. Hier steht der Spaß absolut im Vordergrund.

Am **Donnerstag** trifft sich der **Chor »Auftakt«** mit 20 Sängerinnen und Sängern um 20.15 Uhr zur Probe. Inzwischen ein fester Bestandteil der kirchengemeindlichen Musikszene in Waldbröl und auch schon mal darüber hinaus.

Aus unserer Gemeinde

Ev. Familienzentrum »Sonnenstrahl«

Hallo, mein Name ist Anna Katharina Oelsner.

Ich bin 22 Jahre alt und in Waldbröl geboren. Schon früh war es mein Wunsch mit Kindern zu arbeiten. Innerhalb meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin absolvierte ich mein Berufspraktikum in einem AWO-Familienzentrum in Nümbrecht. Seit August 2011 arbeite ich im Ev. Familienzentrum Sonnenstrahl. Die Arbeit hier macht mir sehr viel Freude, da ich den Kindern die christlichen Werte mit Geschichten, Liedern und im täglichen Miteinander näher bringen kann. Auf die gemeinsame kommende Zeit mit Kindern, Eltern und Team freue ich mich!



Hallo, mein Name ist Alwina Unger. Ich bin 23 Jahre alt, verheiratet und wohne in Wiehl. Seit dem 1. September 2011 bin ich als Berufspraktikantin im Ev. Familienzentrum Sonnenstrahl tätig.

Vor meiner Ausbildung zur Erzieherin absolvierte ich ein Praktikum im Kinder- und Jugendhilfswerk »Die Arche« in Berlin, wo ich feststellte, dass ich diesen Beruf ausüben möchte. Ich freue mich, den Kindern auch in dieser Einrichtung christliche Werte vermitteln zu können. In den letzten Monaten konnte ich bereits viele Erfahrungen sammeln. Ich freue mich auf eine erlebnisreiche Zeit mit den Kindern, Eltern und Kollegen.



Diakonie informiert:

Am 26. April um 15 Uhr informieren Herr Wirth und Frau Gröger interessierte Seniorinnen und Senioren im Vereinshaus in Hermesdorf über die Angebote der Diakonie bzw. über Leistungen, die von der Pflegeversicherung übernommen und daher in Anspruch genommen werden können. Herzliche Einladung an alle.

Wichtige Info für den Konfirmandenunterricht 2012

Der Konfirmandenkurs startet im Juni. Anmeldungen gibt es im Gemeindeamt. Anmeldeschluss ist der 30. März 2012.

Wort an Sie

Ist es nicht schön, andere glücklich zu sehen, sich zu freuen, wenn es ihnen gut geht, ihnen helfen, den richtigen Weg zu finden? Sie fördern, damit sie entdecken, was in ihnen steckt?

Das sind Gottes Gedanken für uns Menschen. Gedanken ausgefüllt mit bedingungsloser Liebe. Immer wieder fragen sich Menschen ja, warum sie oder die Welt so Schreckliches erleiden müssen, und wo Gott dann gerade ist oder warum er ausgerechnet das zulässt? Hat er die Welt sich selbst überlassen?

Natürlich nicht. Das Gegenteil ist der Fall. Er hat sie gestaltet und seine Gedanken sind Werke geworden. Er hat ihr Ordnen geschenkt, die sie am Leben halten. Er hat uns Menschen ein Herz, einen Geist, eine Seele gegeben, ja, seinen eigenen Geist eingehaucht, damit wir die Welt zum Wohle aller gestalten. Wir schauen in die Krisengebiete dieser Welt und entdecken, dass fast immer der Mensch das Problem ist, nicht aber Gott. Menschen sind es mit ihrer Gier nach Reichtum, Macht und Ansehen, die Unheil über andere bringen, ganze Regionen verwüsten.

Gott hat darauf eine Antwort, weil er uns nicht allein lassen will mit unseren Problemen. Er hat Antworten, die aber nicht allen schmecken, weil sie einen radikal anderen Weg vorschlagen als den, den wir am liebsten für uns selbst wollen. Wir wollen Wohlstand für alle, der nichts

kostet. Das gibt es nicht. Deshalb bringt sich Gott selbst ins Spiel und legt vor. Weil er nicht der unnahbare Gott ist, sondern der, der selbst ausprobiert haben möchte, was er uns als Vorschläge für ein gutes Zusammenleben gibt. Deshalb kam er in Jesus Christus in die Welt und sagte durch ihn: Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele. Markus 10, 45 Das ist ein wirklich radikal anderer Weg als der, den wir für uns selbst am liebsten favorisieren. Liebe der Gier nach Reichtum, Macht und Ansehen entgegengesetzt hat seinen Preis. Gott hat diesen Preis bezahlt. Er ist diesen Weg gegangen und hat ihn für gut befunden und lädt uns ein, ihm zu folgen.

Wie wäre es, wenn wir in den kommenden Monaten einfach mal versuchen nicht schlecht über andere zu denken, womöglich sogar über die, die wir als »Feinde« ansehen? Wie wäre es, an gerade die zu denken mit Gedanken und Wünschen des Glücks? Sich zu freuen, wenn es ihnen gut geht, ihnen zu helfen, wo sie in Not sind, sie zu fördern, die positive Kraft in sich zu entdecken?

Ich denke, unsere kleine Welt sähe dann etwas lebenswerter aus. Wir haben es selbst in der Hand!

Thomas Seibel



Kurz notiert

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer:
 Jochen Gran 92 14-30
 J.Gran@ev-kirche-waldbroel.de
 Matthias Schippel 92 14-10
 M.Schippel@ev-kirche-waldbroel.de

Thomas Seibel 92 14-20
 T.Seibel@ev-kirche-waldbroel.de

Küster: Jörg Groneberg 92 14-40
 J.Groneberg@ev-kirche-waldbroel.de

Kantor: Martin Kotthaus Tel. 02294/900002
 M.Kotthaus@ev-kirche-waldbroel.de

Gemeindefereferent für KiGoDi und Jungschar:
 Matthias Riegel 92 14-70 M.Riegel@ev-kirche-waldbroel.de

Gemeindefereferent für Konfi und Jugend:
 Christian Büscher 92 14-60 C.Buescher@ev-kirche-waldbroel.de

Gemeindehaus: 92 14-52

Kindergarten: Christiane Brosien 16 01
 www.familienzentrum-waldbroel.de
 Kindergarten@ev-kirche-waldbroel.de
 familienzentrum@ev-kirche-waldbroel.de

Wichtige Öffnungszeiten

Kleiderstube: Mittwoch 8.30–11.30 Uhr

Gemeindebücherei: Neu: **ab 1. April 2012:**
 Dienstag 14.30–17.30 Uhr
 Tel. 92 14 65 während der Öffnungszeiten

Gemeindeamt: **Öffnungszeiten:**
Mittwoch 10–12 / 15–18 Uhr
Donnerstag 9–12 Uhr

Frau Romünder, Frau Bethge
 Wiedenhof 12 b, 51545 Waldbröl
 Telefon 92 14-0 · Fax 92 14-80

Unsere Homepage:
www.ev-kirche-waldbroel.de
E-Mail:
 Ev.Gemeindeamt@ev-kirche-waldbroel.de

Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG
 (BLZ 384 621 35) Konto-Nr. 100 129 6015

Kirchliche Beratungsstellen

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen: 40 68

Ausländische Flüchtlinge: 0 22 61/6 10 33/34

Fachberatung für Wohnungsnot:

Frau Hartwich 0 22 91/80 85 00

Schuldnerberatungsstelle: 0 22 91/80 87 16

Evang. Telefonseelsorge:

0800/111 0 111 **gebührenfrei**

Gehörlosenseelsorge: Pfr. Hartmut Benz

Handy (SMS) 0170/5874479

Fax 0 22 62/69 25 74, Tel. 0 22 62/37 14

Krankenseelsorge: jeden Mittwoch:

Andacht mit Birgit Klein, Tel. 82 22 25

Diakonie

Diakoniestation

Hilfe für alte und behinderte Menschen

Telefon 62 76 oder 0151/12605295



Soziales Zentrum

Brölbahnstraße 1

Kontakt-•-Punkt: Telefon 1530

Hannelore Stahl 80 72 15

»Kaufhaus für Alle«: 901235

Arbeitslosenzentrum: Büro: 907430

»Waldbröler Tafel Oberberg Süd«: 9070765

WUNDERTÜTE
 Tel.: 02261/700976
 oder 02261/815078
 E-Mail: wundertuete@ekagger.de
 Internet:
 www.ekagger.de/wundertuete
 Jeden 2.+4. Freitag
 von 21.00-22.00 Uhr
 Radio Berg:
 UKW 105,2
 99,7 / 105,7 / 96,9 Das Radiomagazin
 des Evangelischen
 Kirchenkreises an der Agger

Impressum: Redaktion: Jochen Gran und Team ·
 Satz: Creativ-Fach-Studio Nümbr., Tel. 02293/937797
 · Nächste Redaktionssitzung: 1. März, 17 Uhr

Kirchenmusik

Donnerstag, 1. März 2012, 11.15 Uhr, ev. Kirche

ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

Martin Kotthaus · Orgel
 Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Donnerstag, 15. März 2012, 11.15 Uhr, ev. Kirche

ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

Kreiskantor Hans Peter Fischer · Orgel
 Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Sonntag, 18. März 2012, 18 Uhr, ev. Kirche

»Alles, was Odem hat«

Geistliche Abendmusik mit Psalmvertonungen

Es singt die Ev. Kantorei Waldbröl
 Leitung und Orgel: Martin Kotthaus
 Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Donnerstag, 29. März 2012, 11.15 Uhr, ev. Kirche

ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

Michael Bischof · Orgel
 Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Samstag, 21. April 2012, 18 Uhr, ev. Kirche

Abschlusskonzert der Chorarbeitswoche des Chorverbandes der EKIR

Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Sonntag, 22. April 2012, 10.30 Uhr, ev. Kirche

GOSPELGOTTESDIENST

SISTER-ACT-CHOIR (Leitung: Romy Bürger)
 »Auftakt« (Leitung: Christine Adolphs)

Sonntag, 24. Juni 2012, 19.30 Uhr, ev. Kirche

Orgelkonzert: 28 Jahre Kreienbrink-Orgel

Martin Kotthaus · Orgel
 Eintritt frei. Eine Kollekte wird erbeten.

25. März: Sommerzeit! Um 2 Uhr morgens die Uhren eine Stunde vorstellen!



Nachruf auf Fritz Dorlaß, Pfarrer i.R.

Am Samstag, den 21. Januar 2012 ist unser langjähriger Pfarrer Fritz Dorlaß (79) ruhig in den Morgenstunden von Gott in die Ewigkeit geholt worden. Auch als »Don Camillo« bekannt, hat er über fast vier Jahrzehnte die Geschichte unserer Kirchengemeinde mitgeprägt. Anfängen von seiner Arbeit als Vikar, Pastor im Hilfsdienst und ab 1962 Pfarrer. Vor allem die Arbeit in der Ökumene verdankt ihm viele Impulse und ist unter seiner Amtszeit zu einem geschwisterlichen Miteinander geworden. Auch die legendären Mixed Pickles, seine Jugendgruppe, mit den vielfachen Fahrten bleiben einer ganzen Generation unvergessen.

Wer ihn erlebt hat, erinnert sich an seine Schlagfertigkeit und seinen Wortwitz, die selbst Wim Toelke bei einem Besuch in Waldbröl empfindsam spüren konnte. Auch seine Vorliebe für das schnelle Autofahren und die Formel Eins sind vielen im Gedächtnis. Er war gerne gesehener Gast beim MGV Waldbröl, bei der Karnevalsgesellschaft und überhaupt ein geselliger Mensch. So baute er manche Brücke zwischen der Kirchengemeinde und den Vereinen vor Ort. Gleichzeitig suchte er den Kontakt zu den frommeren Kreisen der Vereinshäuser und gewann dort manchen Anhänger durch seine eindeutige Verkündigung. Vielen ist er über seine Amtszeit hinaus bleibend im Gedächtnis geblieben. Seien es seine ehemaligen Konfirmanden, die bei ihm noch ordentlich lernen mussten, die Menschen, die ihn beim Einkaufen trafen, diejenigen, denen er mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat.

Er hat seinen Glauben in die Gesellschaft hinein gelebt und hat damit die Kirchengemeinde und viele Menschen geprägt. Im Gedächtnis unserer Kirchengemeinde behält er einen bleibenden Platz.

Gottesdienstplan für März bis Mai 2012

Kindergottesdienst (**außer in den Ferien**) jeden Sonntag in Waldbröl um 10.30 Uhr. In Hermesdorf und Lützingen ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst. In Thierseifen ist Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst.

Datum	Chor in der Kirche	Waldbröl	Helten	Lützingen	Bladersbach	Rossenbach	Berkenroth	Thierseifen	Hermesdorf	Marktand.9:30	CBT-Haus 10:15
04.03.2012	Bläserkreis Waldbröl	10.30 AG Seibel Einführung des Presbyteriums	-----	9.30 Schippel	10.45 Schippel	9.30 Seibel	-----	-----	-----	08.03. Team	-----
11.03.2012	Posaunenchor Lützingen Singteam	10.30 Schippel	9.30 Schippel	-----	-----	-----	10.45 Stahl	9.30 Seibel	10.45 Seibel	15.03. Gran	15.03. Gran
18.03.2012	»auftakt«	10.30 Gottesd. mit Konfirmanden Gran/Schippel/Seibel/Bücher	-----	10.45 Stahl	9.30 Seibel Pos.Chor Berk.	9.30 Stahl	gemeins. Gd. in Harscheid	-----	-----	22.03. Team	-----
- - - ACHTUNG! SOMMERZEIT! - - - ACHTUNG! SOMMERZEIT! - - - ACHTUNG! SOMMERZEIT! - - - ACHTUNG! SOMMERZEIT! - - - ACHTUNG! SOMMERZEIT! - - -											
25.03.2012	POCO BRASS	10.30 AG Vorländer 18.00 Schippel Taizégottesdienst	10.45 Seibel Bl.kreis Waldbr. Heltener Tage	-----	-----	-----	9.00 Holdt	10.45 Gran	-----	29.03. Seibel	29.03. AG Seibel
31.03.2012		19.15 Ökumenische Vesper	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
01.04.2012	Singteam	10.30 AG Gran	-----	9.30 Gran	10.45 Seibel Familien-Gd.	9.30 Seibel	9.00 Kliesch	-----	-----	05.04. fällt aus	-----
05.04.2012	Gründonnerst.	20.00 AG Schippel	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
06.04.2012	Kantorei Schola	10.30 AG Schippel 15.00 AG Gran	9.30 AG Stahl	15.00 AG Seebaum	15.00 AG Seibel	9.30 AG Seibel	9.00 AG Kliesch	10.45 AG* Gran	15.00 AG* Adolphs	-----	06.04. AG 16.30 Schippel
08.04.2012	Schola	6.00 Ostern. AG Taufe Gr./Schip.	15.00 Seibel Friedh. Helzen	-----	16.00 Stahl Friedhof	-----	10.15 Taufe Familien-Gd. Kliesch	-----	-----	-----	-----
	verein.Chöre/PC Lützingen	8.00 Friedh. Wiedenhof Schippel	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
	Posaunenchor Wirtenbach	10.30 AG Taufe Seibel	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
09.04.2012	Bläserkreis Waldbröl	10.30 Schippel	9.30 Gran	10.45 Seibel	-----	9.30 Seibel	-----	9.30 Schippel	10.45 Gran	12.04. Seibel	12.04. Seibel
15.04.2012	SISTER-ACT	10.30 Gran Goldkonfirmation	-----	10.45 Seibel	9.30 Seibel	9.30 Gran	9.00 Treder	-----	-----	19.04. Team	-----
22.04.2012	»auftakt« SISTER-ACT	10.30 Seibel Gospelsgottesdienst	9.30 Seibel	-----	-----	-----	g. Gd. i. Harsch.	10.45 Gran	9.30 Gran	26.04. Gran	26.04. AG Gran
28.04.2012		19.15 Ökumenische Vesper	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
29.04.2012	Berkenroth	10.30 Riegel Gd. f. d. ganze Familie	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	03.05. Team	-----
06.05.2012	Singteam	10.30 AG Gran Diakoniesonntag	-----	9.30 Seebaum	10.45 Seibel Familientag	9.30 Gran	9.00 AG Henrici	-----	-----	10.05. Stahl	10.05. Stahl
12.05.2012	POCO-BRASS »auftakt«	10.30 / 13.30 Gran Konfirmation	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
13.05.2012	Posaunenchor Lützingen SISTER-ACT	10.30 Seibel Konfirmation	9.30 Stahl	-----	-----	-----	-----	9.30 Seebaum	10.45 Stahl	-----	-----
17.5.2012	Himmelf.	10.30 AG Stahl	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
20.05.2012	Posaunenchor Berkenroth, Bläserkr. Waldbröl, Kantorei	10.30 Schippel Konfirmation	-----	10.45 Gran	9.30 Gran	10.45 Seibel	9.00 Holdt	-----	-----	24.05. Seibel	24.05. AG Seibel
26.05.2012		19.15 Ökumenische Vesper	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
27.05.2012	Bläserkreis Waldbröl	10.30 AG Seebaum	9.30 Seebaum	9.30 Schippel	10.45 Schippel	9.30 Seibel	9.00 Taufe Kliesch	10.45 Seibel	9.30 Adolphs	-----	-----
28.05.2012	Kantorei	10.30 Taufe Seibel	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	31.05. Team.	-----
03.06.2012		10.30 AG Gran	-----	9.30 Gran	10.45 Seibel	9.30 Seibel	9.00 AG Kliesch	-----	-----	07.06. Fonlechn.	-----

AG = Abendmahls-gottesdienst mit Wein / AG* = Abendmahls-gottesdienst mit Traubensaft / In der Regel werden bei Abendmahlsfeiern in der Kirche Wein und Saft gereicht / = Gottesdienst in besonderer Form
 Weitere Möglichkeiten zur Taufe: 14.4. um 15:00 Uhr (Seibel), 12.5. um 16:00 Uhr (Schippel), 23.6. um 15:00 Uhr (Gran) in der Kirche.